



**8. Ausgabe
Juni 2026**

Herzlich Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,
Das Schuljahr nähert sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. Wir glauben wir können es (fast) alle kaum erwarten, endlich unsere Zeugnisse zu bekommen und dann in 6 lange Wochen Sommerferien zu starten. Doch zunächst findet ihr hier die neuesten Stories aus dem Schulalltag, die wir seit der letzten Ausgabe im März für euch zusammengetragen haben. Außerdem noch ein kleiner Ausblick: Mit Beginn der Sommerferien werden wir euch auch noch mit einer weiteren, letzten Ausgabe in diesem Schuljahr versorgen.

Alexander
Coppel
Gesamtschule



Was euch erwartet

- ✓ News von der ACG
- ✓ Weltwassertag
- ✓ Chemie-Workshop
- ✓ 9er im Praktikum & Abi Q2
- ✓ Die Q2 macht Abi
- ✓ Interview Mensa-Team
- ✓ Neues aus der SV
- ✓ Interview mit Frau Ugur-Pausch
- ✓ Besuch aus Spanien an der ACG
- ✓ Skifahrt
- ✓ Kopfnuss des Monats
- ✓ Rätsel: 4 Bilder, 1 Lehrkraft

WICHTIGE TERMINE

zum Schuljahresende

03.07.

Abiturfeier

06.07. – 10.07.

Eastbourne-Fahrt Jahrgang 8

09.07.

Lüttich-Fahrt Französisch 9

10.07.

Entlass-/Abschlussfeier 10er

13.07.

Zeugniskonferenzen - Studententag

14.07.

Sponsorenlauf

15.07.

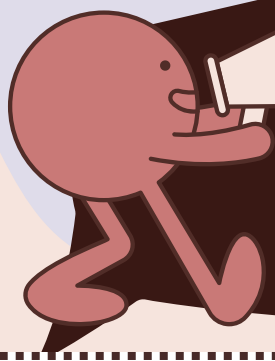
UNESCO Projekttag

16.07.

Sportfest

17.07.

3. Stunde: Zeugnisausgabe,
ab 11:20 Uhr: endlich Sommerferien



SCHOOL NEWS

JUNI 2026

PIMP UP YOUR SCHOOL DAY

Am Dienstag, 21.04., fand unser erster UNESCO Projekttag in diesem Schuljahr unter dem Motto "Pimp up your school" statt. Statt Stift, Heft und Buch hatten alle Schüler nützliche Gegenstände zum Putzen in der Hand. An allen Ecken und Enden des Schulgebäudes wurde gewischt, gefegt, Kaugummis unter Stühlen und Tischen entfernt und auch die ein oder andere Stelle durch Farben und Kunstwerke verschönert. Vielen Klassen nutzten den Tag aber auch, um die Umgebung rund um die Schule aufzuräumen und dort Müll zu sammeln.

NEUE REFIS

Nachdem die "alten" Referendarinnen und Referendare im Februar oder März erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen haben, und teilweise an anderen Schulen oder bei uns eine Stelle bekommen haben, haben wir seit Mai wieder 9 neue Refis. Wir wünschen ihnen einen guten Start hier an der ACG und freuen uns schon auf viele Begegnungen im Unterricht.

Die neuen Refis sind:

- Elisa Diamuangana (Englisch/Spanisch)
- Larissa Dietrich (Deutsch/Philosophie)
- Pascal Eckert (Philosophie/Sowi)
- Melina Fabisch (Deutsch/Sport)
- Esma Gülsoy (Chemie / Englisch)
- Panagiotis Kazantzidis (Englisch/Pädagogik)
- Denny Merkel (Physik / Geschichte)
- Nick Nolzen (Mathe / Sport)
- Pembe Tuzkaya (Geschichte / Mathe)

LIBER LESTIHR WETTBEWERB

Myla Schneider aus der EF hat beim diesjährigen "Liber Lestih" -Schreibwettbewerb das Finale erreicht und dort den zweiten Platz in ihrer Altersklasse (Oberstufe) aller Solinger Schulen belegt. Dabei sollten Kurzgeschichten zum Thema "Die 13. Stunde", "Die Liste" oder "Das Geheimnis hinter der Tür" geschrieben werden. Die Siegerehrung fand am 25.04. auf der "Liber Lestih"-Buchmesse statt.

Zur Belohnung wurden die besten drei Geschichten jeder Altersstufe professionell von verschiedenen Radio RSG Moderatoren eingesprochen. Mylas Geschichte mit dem Titel "Auf das Leben" wurde von Clara Pieck eingesprochen und kann über den folgenden Link abgehört werden:

<https://www.radiorsg.de/artikel/liber-lestihr-die-finalisten-des-jugend-schreibwettbewerbs-2478595>

SPARDA SPENDENWAHL

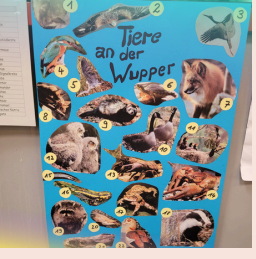
Auch in diesem Jahr hat die ACG wieder an der Sparda-Spendenwahl, deren allgemeines Thema "Bühne frei für uns" teilgenommen. Unser Ziel war es, möglichst viel Geld für die Modernisierung der Lichttechnik in der Mensa zu gewinnen. Diese modernere Lichttechnik würde für viele verschiedene Veranstaltungen in der Mensa benötigt, wie die jährlich stattfindende Aufführung der DuG-Kurse, Musikabende der Oberstufe, Aufführungen des Literaturkurses, aber auch Feiern wie die jährlich stattfindende Karnevalsfeier der SV für die Fünfer und die Abiturfeier. Auch wenn wir leider nicht mit den tollen Ergebnissen aus den Vorjahren mithalten konnten, konnten wir mit 1230 Stimmen den 14. Platz belegen und somit 2000 € für neue Lichttechnik sichern.

Vielen Dank an alle, die für uns abgestimmt haben und zu dieser Platzierung beigetragen haben.

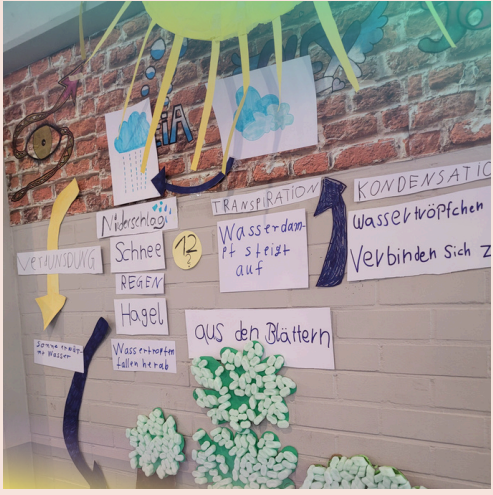
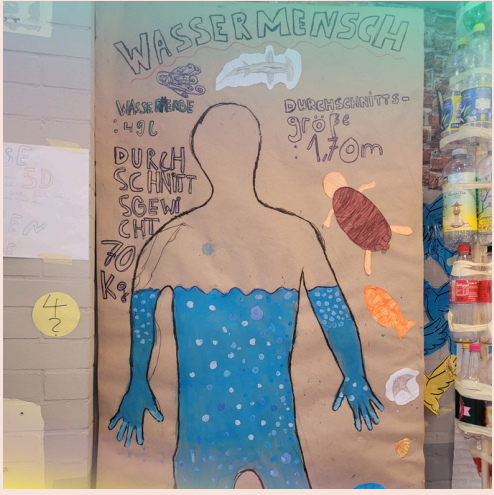




Ausstellung zum WELTWASSERTAG



Anlässlich des international am 22.03.2026 stattfindenden Weltwassertags fand auch an unserer Schule vom 23.03. bis 25.03. eine Ausstellung im großen PZ statt, für die viele Klassen und Kurse im Voraus tolle Ausstellungsstücke produziert hatten. Dort gab es Ausstellungsstücke aus vielen verschiedenen Bereichen, wie Naturwissenschaften, Kunst, Deutsch und viele weiteren. Zum Beispiel arbeitete die Forscher:innen-AG zu Krankheiten, die über das Wasser übertragen werden. Eine weitere Klasse produzierte Poster zur Trinkwasserqualität im bergischen Land, ein anderer Kurs hatte zwei Leinwände mit Postern zu ganz verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen zum Wasser erstellt. Neben diesen Projekten gab es diverse Kunstprojekte, zum Beispiel produzierte die Klasse 7d Tonfiguren zu Wassertieren. Außerdem hat die Klasse 5e Gedichte zum Thema Wasser geschrieben. Am letzten Abend der Ausstellung fanden die Aufführungen der DuG-Kurse in der Mensa statt. Dabei wurden die Eltern, die zur Aufführung gekommen waren, von Schüler:innen der 7.Klasse über die Ausstellung vom Weltwassertag geführt, bevor sie sich die Aufführung angeguckt haben. Wir finden, dass die Ausstellung (mal wieder) äußerst gelungen war und sind schon gespannt darauf, ob es im nächsten Schuljahr wieder eine ähnliche Ausstellung geben wird, und wenn ja, mit welchem Thema.





Chemie-Workshop mit Grundschulkindern

Grundschule Bünkenberg-Widdert zu Gast an der ACG



Am Freitag, 13.03., besuchten die Klassen 3a und 3b der Grundschule Bünkenberg-Widdert den MINT-Workshop „Feuer und Flamme“ an der ACG.

Im Vorfeld hatten die Q2-Chemiekurse kindgerechte Experimente zum Thema Feuer geplant und vorbereitet. Nach einer kurzen Schulführung durch Herrn Honnen und einer Sicherheitsunterweisung durch Herrn Wasel arbeiteten die Grundschülerinnen und Grundschüler in Gruppen an sechs Stationen, angeleitet von jeweils 2-3 Q2-Schülern.

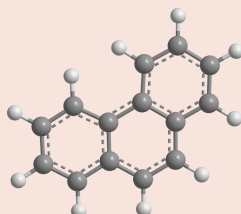
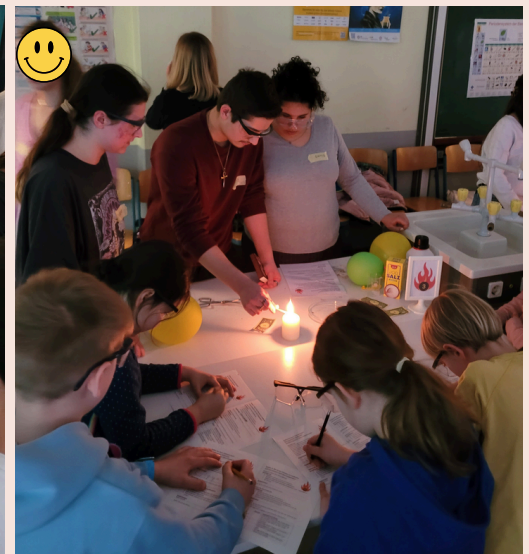
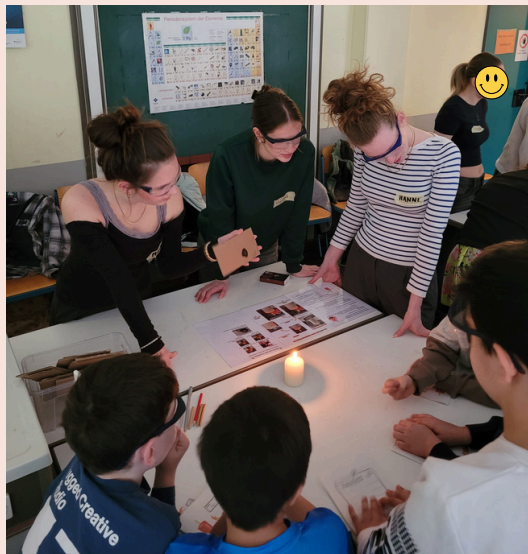
An Station 1 lernten sie den Bunsenbrenner kennen, seinen Aufbau und die verschiedenen Flammenarten; ein Funkenregen durch Eisenpulver war ein besonderes Highlight. Station 2 zeigte, dass Feuer unterschiedliche Farben haben kann, indem Flammen mit Salzen gefärbt wurden.

An Station 3 wurde ein in Ethanol-Wasser getränkter Geldschein angezündet, der nicht verbrannte, sowie der Unterschied zwischen einem Luftballon mit Luft und einem mit Luft und Wasser untersucht. Station 4 behandelte das Brennen einer Kerze, Temperaturzonen der Flamme und die „hüpfende“ Flamme.

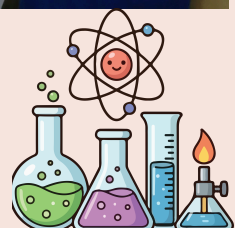
Station 5 zeigte, dass Feuer Sauerstoff benötigt, mithilfe von Teelicht-Versuchen unter verschiedenen großen Gläsern sowie einer Demonstration mit reinem Sauerstoff. An Station 6 bauten die Kinder selbst einen Schaumlöcher und einen CO₂-Löcher aus einfachen Materialien.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Feedback-Runde, in der die Kinder ihre Eindrücke teilten und sich bei den Oberstufenschülern bedankten. Mit vielen neuen Erfahrungen und einem Zertifikat ging es anschließend zurück zur Grundschule.

Wir hoffen darauf, dass das Projekt auch im kommenden Jahr durchgeführt werden kann, da es allen beteiligten Personen viel Freude gemacht hat und alle etwas dazulernen konnten.



H																	He
Li	Be											B	C	N	O	F	Ne
Nb	Mg											Al	Si	P	S	Cl	Ar
K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe
Cs	Ba	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn	
Fr	Ra	Ac	Rf	Sg	Bh	Hs	Mt	Ds	Rg	Cn	Uut	Fll	Uup	Lv	Uuq	Uuq	Uuo
		Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu		
		Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr		





Unser Praktikum bei Radio RSG

von Melike Cicek und Emma Storsberg



Während unserem Praktikum bei Radio RSG haben wir viele spannende Einblicke in den Alltag eines Radiosenders bekommen. Besonders interessant fanden wir, dass wir oft Beiträge schneiden durften. Dabei haben wir gelernt, wie wichtig es ist, Tonaufnahmen sorgfältig zu bearbeiten.

Außerdem durften wir eigene Interviews führen und Straßenumfragen machen. Am Anfang waren wir noch etwas nervös, fremde Menschen anzusprechen, aber mit der Zeit wurden wir immer sicherer und hatte sogar Spaß dabei.

Ein weiterer wichtiger Teil von unserem Praktikum war das Schreiben von Meldungen. Ich habe gelernt, Informationen kurz, verständlich und auf den Punkt zu formulieren, genau so, wie es im Radio gebraucht wird.

Ein besonderes Highlight war für uns, dass wir auch an Pressekonferenzen teilnehmen durften. Dort konnten wir erleben, wie Journalistinnen und Journalisten arbeiten und ihre Fragen stellen.

Am Ende unseres Praktikums haben wir unsere eigene Radiosendung erstellt. Das Thema durften wir selbst auswählen. Von den Interviews bis zum fertigen Schnitt haben wir alles eigenständig organisiert, wurden aber in den zwei Wochen davor gut darauf vorbereitet.

Insgesamt war unser Praktikum bei Radio RSG eine sehr spannende und lehrreiche Erfahrung. Wir haben viele neue Dinge gelernt und können uns gut vorstellen, später einmal in diesem Bereich zu arbeiten.



Drei Wochen Praktikum in Italien

von Emilia Humme



Durch Erasmus hatte ich die Chance, drei Wochen in Empoli bei Florenz zu verbringen. Dort durfte ich in einem Friseursalon den Beruf der Friseurin kennenlernen.

Ich habe bei kleinen Aufgaben geholfen, auf Sauberkeit und Hygiene geachtet und zugeschaut, wie Kundinnen und Kunden bedient werden. Außerdem durfte ich der Friseurin assistieren.

In Italien ist die Ausbildung anders als in Deutschland. Praktika sind dort normalerweise nur während der Ausbildung erlaubt. Deshalb musste die Salonbesitzerin extra eine Genehmigung beantragen, damit ich überhaupt mitarbeiten durfte. Trotzdem durfte ich nur etwa drei Stunden pro Tag im Salon sein.

Besonders schön war für mich, dass ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte. Ich habe nette Menschen kennengelernt, meine Italienischkenntnisse verbessert und mehr Selbstvertrauen gewonnen.

In meiner Freizeit konnte ich meine Familie besuchen und auch andere Orte wie Pisa besucht.

Die drei Wochen in Italien waren eine tolle Erfahrung, die ich jederzeit wieder machen würde.

Die Q2 macht Abi



Wie in jedem Jahr fand auch in diesem Jahr am letzten Schultag der Q2 - das war in diesem Jahr der Freitag vor den Osterferien - der Abigag statt. Dazu hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Q2 am Nachmittag vor dem Abigag in der Schule versammelt, um die Schule ein wenig umzudekorieren. Neben Absperrband kamen auch einige alte Klausuren als Dekoration zum Einsatz, und in einigen Klassenräumen wurde die Sitzordnung kreativ verändert. Beim Abigag selbst gab es dann wieder einige Spiele, in denen die Lehrer:innen gegen die Abiturient:innen antreten mussten, unter anderem Zitateraten, Rap-Battle, Schubkarrenrennen und eine Blindverkostung einiger "Köstlichkeiten". Einige Lehrer mussten auch ein Kuh-Kostüm tragen. Danke für die tolle Unterhaltung. Die Daumen sind/waren fest gedrückt für die Prüfungen!



Interview mit dem Mensa-Team



Wie lange gibt es an der ACG schon die Mensa bzw den Mensabetrieb?

Es gibt den Mensabetrieb schon seit über 30 Jahren, seit 1993.

Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Ich arbeite hier seit 5 Jahren, aber das ist unterschiedlich. Einige Kolleginnen sind schon länger dabei.

Wie viele Menschen arbeiten hier in der Mensa?

Wir sind hier zu fünft.

Wie sieht hier in der Mensa der Arbeitsalltag aus?

Unser Arbeitsalltag umfasst 3 wesentliche Tätigkeiten: Zuerst wird das Essen vorbereitet, dann geben wir es an die Schülerinnen und Schüler aus, und zum Schluss müssen wir dann noch spülen. Den Großteil der Arbeit erledigt zum Glück aber unsere Spülmaschine.

Warum macht Ihnen die Arbeit in unserer Mensa Spaß?

Die Arbeit mit Kindern bereitet uns sehr viel Freude.

Was glauben Sie, woran es liegt, dass früher mehr Kinder hier gegessen haben?

Früher war das Essen günstiger.

Wiederholen sich Gerichte? Und wenn ja, in welchem Abstand?

Die Gerichte wiederholen sich circa alle 4 Wochen.

Wissen Sie, wann die Cafeteria wieder eröffnet?

Die Cafeteria, wie es sie bisher im Erdgeschoss des Mensagebäudes gab, wird in der Form nicht mehr wiederkommen. Stattdessen wird es demnächst einen Verkauf von Brötchen und ähnlichen Dingen oben in der Mensa geben. Nähere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Was würden Sie den Schülerinnen und Schülern gerne noch mit auf den Weg geben?

Wir würden uns wünschen, dass alle Kinder nachmittags satt und zufrieden nach Hause gehen.

SV beim Schülerrockfestival



Am Samstag, 25.04., fand mal wieder das Schülerrockfestival statt, dieses Mal aber nicht wie sonst am Schulzentrum Vogelsang, sondern als Outdoor-Veranstaltung am Frohnhof. Unsere SV war wie in jedem Jahr wieder mit dabei. An unserem Stand wurden Plakate der Anti-Rassismus-AG gezeigt und die Besucher hatten die Möglichkeit, einen Anti-Rassismus-Button zu gestalten.

Diversity Day an der ACG

Anlässlich des LGBTQIA+ Tages hat sich die SV unserer Schule ein Projekt überlegt, um das Thema Vielfalt und gleichgeschlechtliche Liebe den Schülern und der Schulgemeinschaft näherzubringen. Durch den Antrag einer Solinger Schülerin bei der Bezirksschülervertretung (BSV) wurde die „Stadtwald Pride“-Befragung initiiert. Der Tag war ein voller Erfolg. Durch unsere Sticker Aktion im SV-Raum und das Infomaterial konnten wir gemeinsam mit der Schulgemeinschaft eine schöne Collage erstellen.

Wir bedanken uns bei allen, die an unserem Projekt teilgenommen haben.

Eure SV



SV bei UNESCO Tagung

Am 19. März waren ein paar unserer Schüler*innen mit Herr Teepe zusammen auf der UNESCO-Frühjahrstagung am Pascal-Gymnasium in Grevenbroich. Es war eine sehr bereichernde Veranstaltung, die uns die Zusammenarbeit mit allen UNESCO Schulen ermöglicht hat. Wir als Schülerschaft haben uns mit den anderen Schüler*innen ausgetauscht, und vernetzt. Wir haben durch unsere zusammen Arbeit viele neue Perspektiven gesehen, und zusammen Ideen entwickelt.

Nun planen wir gemeinsam mit allen UNESCO-Schulen auf unserem Bezirk Nord-Süd, unseren UNESCO-Projekttag zum Thema "Grenzen überschreiten". Wir freuen uns jetzt schon auf die weitere Zukünftige zusammenarbeit und sind gespannt was daraus werden kann!

Danke @sv.pascal!!





Interview mit Frau Ugur-Pausch



Was hatten Sie schon alles als Beruf?

Während des Studiums habe ich beim Südwestrundfunk (SWR) und Radio als Journalistin gearbeitet. Ich war Moderatorin und Reporterin.

Danach habe ich im Präventionsbüro bei der AWO gearbeitet und geflüchteten Jugendlichen geholfen.

Welcher ist ihr Lieblingsberuf? Journalistin oder Lehrerin?

Beide Berufe sind sehr unterschiedlich. In beiden Berufen arbeitet man mit vielen verschiedenen Leuten. Als Journalistin arbeitet man aber recht viel alleine in der Redaktion und im Studio, in der Schule steht die Arbeit im Team im Vordergrund. Der Job als Lehrerin macht mir mehr Spaß!

Wie lange haben sie diesen Beruf gemacht?

Ich habe 10 Jahre als Journalistin gearbeitet.

Wo waren sie denn schon überall?

Ich habe in Europa schon viele Länder gesehen, unter anderem Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Niederlande, Belgien, Slowenien, Schweden, Dänemark, Griechenland, Bosnien, Kroatien, Bulgarien und Spanien. Außerhalb der EU / Europas habe ich die Türkei, Iran, Ägypten und Syrien bereist.

Welches ist ihr Lieblingsland von den besuchten Ländern?

Alle Länder haben ihre schönen Seiten, da ist es schwer das schönste Land zu benennen 😊

Was ist ihr Lieblingsfach?

Gesellschaftslehre

Welchen Beruf haben sie am längsten gemacht?

Ich habe 10 Jahre als Journalistin gearbeitet, das ist bisher der längste Job gewesen.

Wie sind Sie zur ACG gekommen?

Durch Frau Blödorn: Zu der Zeit, in der ich bei der AWO gearbeitet, habe ich ein Projekt an der Schule gemacht, die AWO hat die Projekte leider nicht weitergeführt. 2020 bin ich dann mit einer Projektstelle an die ACG gekommen und seitdem habe ich hier 3 verschiedene Stellen gehabt.

Wie war ihr Studium zur Islam Wissenschaft? Was macht man dort?

Es geht dabei nicht nur um den Koran. Man lernt unter anderem etwas über die Geschichte des Islam, welche Völker es gab, welche Reiche es gab. Außerdem lernt man verschiedene Sprachen: persisch, arabisch, türkisch und osmanisch.

ENTWEDER - ODER

SWR oder AWO?: beide

Hund oder Katze :



Nudeln oder Pizza:



Selbstkochen oder Bestellen :



Auto oder Fahrrad :



Buch oder Fernsehen : (aktuell)



TV oder social media:



Nachteule oder Frühaufsteher :



Kaffee oder Tee:



Berge oder Meer :



Android oder Apple :



Geschäft oder online Shopping :





Besuch aus Spanien an der ACG

Projektkurs "Internationale Projekte" der Q1

Im Rahmen eines Erasmus-Austauschs fand vom 14. bis zum 20. April ein Besuch von Schülern einer Schule aus Teneriffa statt. Die Alexander-Coppel-Gesamtschule und die Partnerschule auf Teneriffa nahmen an diesem Austausch teil. Ziel des Programms war es, neue Kulturen kennenzulernen, internationale Freundschaften aufzubauen und den Schulalltag in einem anderen Land zu erleben. Während dieser Woche wohnten die Gäste bei Gastfamilien und nahmen gemeinsam mit den deutschen Schülern am Alltag und an verschiedenen Aktivitäten teil.

Am ersten Tag trafen wir uns um 9 Uhr in der Schule. Die Schüler aus Teneriffa wirkten anfangs aufgrund der Reise etwas müde, waren aber auch neugierig auf ihre neue Umgebung. Zuerst hatten sie die Gelegenheit, uns und die Schule kennenzulernen. Durch verschiedene Kennenlernspiele und Aktivitäten kamen wir schnell ins Gespräch und lernten uns besser kennen. Zum Beispiel arbeiteten wir gemeinsam an einem Laserdruck-Projekt, bei dem wir Muster entwarfen, die die Verbindung zwischen Teneriffa und Deutschland darstellen sollten. Anschließend nahmen wir auch an einem Chemieexperiment teil.

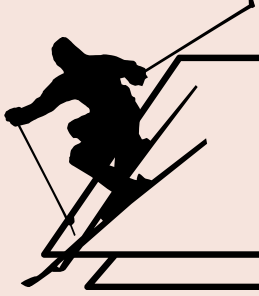
Im Laufe der Woche unternahmen wir auch mehrere Ausflüge. Zum Beispiel besuchten wir die Müngstener Brücke und Schloss Burg. Die Schüler aus Teneriffa waren besonders von den vielen Wäldern in der Umgebung beeindruckt, da diese Landschaft sich stark von ihrer gewohnten unterscheidet und ihnen neue Erfahrungen bot.

Der Aufenthalt mit einer Gastfamilie war für mich zunächst eine eher ungewohnte Erfahrung. Am Anfang fühlte ich mich etwas unwohl dabei, einen Fremden bei mir zu Hause zu haben, und ich hatte manchmal den Eindruck, dass mein Austauschschüler meine Gastfreundschaft nicht besonders wertschätzte. Positiv überrascht war ich jedoch von der Kommunikation, da er sowohl Englisch als auch Spanisch sehr gut sprechen konnte. Im Alltag musste ich mich ebenfalls anpassen, zum Beispiel in Bezug auf die Lautstärke oder meine gewohnten Morgenroutinen wie die Nutzung des Badezimmers.

Einige kulturelle Unterschiede wurden sehr deutlich. So war es für meinen Austauschschüler normal, im Haus Schuhe zu tragen, während man in Deutschland diese üblicherweise auszieht. Auch bei den Essgewohnheiten gab es Unterschiede: In Spanien wird die Hauptmahlzeit oft am Nachmittag gegen 14 oder 15 Uhr eingenommen, während das Abendessen leichter ist und später stattfindet. Außerdem wurde generell deutlich später zu Abend gegessen, als ich es gewohnt bin.

Insgesamt war die Woche sehr abwechslungsreich und gut organisiert, da wir fast jeden Tag mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten beschäftigt waren. Nach der Schule verbrachten wir auch viel Zeit mit den Gästen, gingen oft nach draußen und zeigten ihnen unsere Umgebung sowie Städte wie Düsseldorf und Köln. Besonders interessant war, dass wir nicht nur viel über Kultur gelernt haben, sondern auch über MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Durch verschiedene Projekte, zum Beispiel in den Bereichen Programmierung und Chemie, konnten wir neue Erfahrungen sammeln.

Trotz einiger ungewohnter Situationen war der Austausch insgesamt eine sehr spannende Erfahrung. Ich habe gelernt, wie es ist, mit Menschen aus einer anderen Kultur zusammenzuleben und den Alltag gemeinsam zu gestalten. Deshalb würde ich in Zukunft auf jeden Fall wieder an einem solchen Austausch teilnehmen.



Wintersportfahrt 8a & Projektkurs Q1



Vom 15.03. bis zum 20.03. waren die Klasse 8a und der Projektkurs "Gleiten, Fahren, Rollen" der Jahrgangsstufe Q1 mit insgesamt knapp 50 Schülerinnen und Schülern im Zillertal in Österreich zum Skifahren und Snowboarden.

Abfahrt Richtung Österreich war am Sonntag, 15.03., bereits um 6 Uhr morgens von der Schule aus. Nach etwa 8,5 Stunden Fahrt plus einer größeren Pause erreichten wir um kurz nach 15 Uhr unsere Pension in Kramsach, die für die nächsten 5 Nächte unser neues Zuhause werden sollte. Nachdem einige Personen sehr aufgedreht waren nach der Fahrt, benötigte es zahlreiche Ansprachen des Hauswirts und der Lehrer, bis am Abend dann auch die letzten Schüler wirklich zur Ruhe kamen.

Am nächsten Morgen hieß es dann schon sehr früh - gegen 6:30 Uhr - Aufstehen für die meisten, da unser Bus ins Skigebiet bereits um halb 8 fahren sollte. Nach der Skiausleihe an der Talstation in Kaltenbach ging es dann endlich hoch hinaus mit der Gondel ins Skigebiet auf etwa 1700 Meter, wo wir dann gegen 10 Uhr zum ersten Mal im Schnee standen.

Neben den zwei Gruppen für Fortgeschrittene, eine für Ski und eine für Snowboard, gab es drei Ski-Anfängergruppen. Insbesondere in den Anfänger-Gruppen lernten die meisten sehr schnell sehr viel dazu. Während es zunächst darum ging, sich an die Ski zu gewöhnen und erstmal bremsen zu lernen, konnten viele Schüler:innen bereits am zweiten Tag eine einfache blaue Piste sturzfrei mit Kurven hinunterfahren. Nachdem es die ersten zwei Tage sehr nebelig war, mit vereinzelt frischem Schneefall, wurde das Wetter dann ab dem dritten Skitag deutlich besser, sodass wir auch mal die Sonne sehen konnten.

Abends in der Unterkunft stand dann nach dem Abendessen immer noch die Verleihung der "Donkey of the Day"-Weste an, bei der die lustigste und /oder tollpatschigste Aktion des Tages mit dem Tragen der Weste am nächsten Tag "belohnt" wurde.

Nach dem letzten Skitag ging es dann abends direkt von der Piste aus zurück nach Solingen, wo wir (dank des schlecht gelaunten Busfahrers ohne Zwischenhalt bei McDonalds) abends um kurz nach Mitternacht wieder ankamen. Somit war eine tolle und ereignisreiche Skifahrt an ihrem Ende angekommen.





Kopfnuss des Monats



Das Sommerurlaubsrätsel

Vier Schüler (Anna, Ben, Clara, David) reisen in den Sommerferien jeweils in ein anderes Land (Spanien, Italien, Frankreich, Griechenland) und nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel (Bahn, Flugzeug, Auto, Bus). Wer reist wohin und mit welchem Verkehrsmittel?

Hinweise

Clara reist nicht nach Griechenland.
Die Reise nach Frankreich erfolgt mit dem Auto.
Wer mit dem Flugzeug reist, fliegt nach Italien.
David reist nach Spanien.
Anna nutzt weder das Auto noch das Flugzeug.
Wer mit dem Bus reist, fährt nach Griechenland.
Ben reist nicht nach Griechenland und reist nicht mit dem Auto.

Hast du das Rätsel gelöst?
Dann scan den QR Code und teil uns bis
zum 01.07.2026 deine Lösung mit.
Unter allen richtigen Lösungen verlosen
wir wieder eine Tasse.



Auflösung der Kopfnuss aus der Ausgabe 7 (März 2026)

Das Hobby-Rätsel

Fünf Schülerinnen und Schüler – Anna, Ben, Cem, Daria und Elias – haben jeweils:
ein anderes Lieblingsfach: Mathe, Deutsch, Englisch, Kunst, Physik
ein anderes Hobby: Schach, Fußball, Malen, Programmieren, Gitarre
Finde heraus, wer welches Fach und welches Hobby hat.

Hinweise

Die Person, die Schach spielt, mag Mathe.
Ben spielt kein Fußball und keine Gitarre.
Die Person, die Malen als Hobby hat, mag Kunst.
Cem spielt Fußball. Anna mag nicht Physik.
Die Person, die programmiert, mag Physik.
Elias spielt Schach. Ben mag nicht Mathe.
Anna malt gerne. Die Person, die Gitarre spielt, mag Deutsch.

Lösung:

Anna: Kunst + Malen
Ben: Physik + Programmieren
Cem: Englisch + Fußball
Daria: Deutsch + Gitarre
Elias: Mathe + Schach

Wer ist es? - 4 Bilder, 1 Lehrkraft

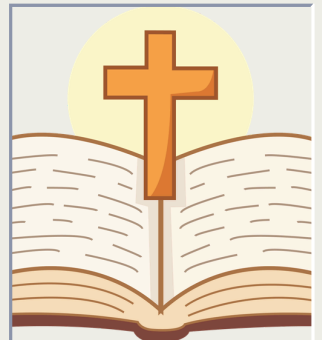
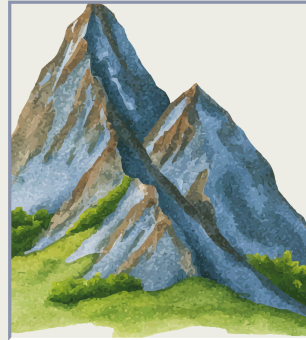
Wie gut kennt ihr eure Lehrer*innen und die anderen Mitarbeiter*innen der Schule? Wenn ihr eine Idee zu allen Rahmen habt, dann teilt uns eure Ideen über den QR-Code mit. Unter allen richtigen Lösungen bis zum 01.07.2026 verlosen wir einen Preis.



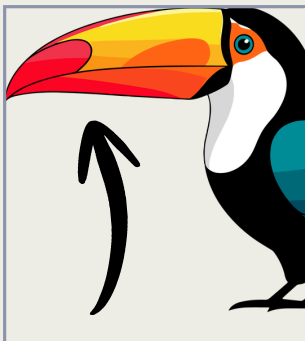
Lehrer/in A



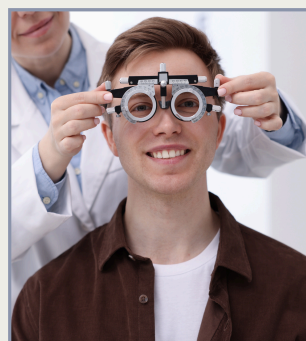
Lehrer/in B



Lehrer/in C



Lehrer/in D



Auflösung 4 Bilder - 1 Lehrkraft
(Ausgabe März 2026)

Lehrer/in A (Drumsticks, Bibliothek, Stempel, Märchenbuch): **Frau Drumm**
Lehrer/in B (Feld, Shakespeare, Nachhilfe, Cambridge): **Frau vom Feld**
Lehrer/in C (Mathe, Bundeskanzleramt, 2005-2021, Rednerpult): **Herr Merkel**
Lehrer/in D (Roboter, Astronomie, Siegerpokal, Mund): **Frau S. (Ph/M/Mu)**

WANTED

interessierte
MitstreiterInnen
und kreative
Köpfe

\$

Komm bei uns in der
AG-Stunde vorbei und
arbeite mit uns im
Team:

Mo, Mittagspause, C16

Schreib uns eine Mail
mit deinem Text oder
deiner Idee an:

c.wasel@acg.schule

Redaktion von Alex Aktuell:

Jannes, Finja, Mayleen
und Herr Wasel

